



Gottes Vision

DER
SCHLÜSSEL
DAVIDS

Getty images

Gottes Vision

Winston Churchill besaß eine laserscharfe historische Vision. Er nutzte die Muster der Vergangenheit, um Jahrzehnte in die Zukunft zu projizieren und zu bestimmen, wie sich das Weltgeschehen entwickeln würde. Erfahren Sie mehr über eine Art von Vision, die sogar noch mächtiger ist als Churchills historische Vision – eine ewige Vision, die Sie von Gott selbst erhalten können.

- Gerald Flurry
- [15.05.2025](#)

Transkript: Der Schlüssel Davids

Zu Beginn des Zweiten Weltkriegs war Winston Churchill noch nicht an der Regierung, und obwohl er das britische Volk ein Jahrzehnt lang vor Adolf Hitler gewarnt hatte, der sich wütend auf den Zweiten Weltkrieg vorbereitete, hatten die britischen Beschwichtigungspolitiker zu dieser Zeit das Sagen. Und Churchill hatte nur einen einzigen Freund, der ihm in der Regierung kräftig unter die Arme griff, und er hatte das Gefühl, dass er so ziemlich der einzige war, auf den er sich verlassen konnte. Und dann trat er plötzlich zurück, was für Winston Churchill ein Schock war. Und hier ist, was er zu sagen hatte, und ich werde nur eine kurze Erklärung vorlesen, die er abgegeben hat. Beachten Sie dies, hier ist, was er sagte: „In diesem Moment schien er für mich die Lebenshoffnung der britischen Nation zu verkörpern. Ich beobachtete, wie das Tageslicht langsam durch die Fenster hereinkam, und sah in Gedanken die Vision des Todes vor mir.“ Er dachte, das könnte das Ende des Britischen Empire sein, und dann begann er, über das Mittelalter zu sprechen, und andere taten es auch. Dann sagte er: „Nein, es ist mehr als nur das Mittelalter. Dies ist ein neues dunkles Zeitalter, ein neues dunkles Zeitalter, das auf die Bühne kommt.“

Das war im Zweiten Weltkrieg, und wo stehen wir heute im Vergleich dazu? Nun, ein „neues dunkles Zeitalter“, das noch größer ist, steht uns heute bevor. Sehen Sie, er sagte, er habe Angst, dass wir in diesem Abgrund versinken und nicht mehr herauskommen. Es war also eine sehr schwierige Zeit für ihn.

Und wir haben mit solchen Problemenviel mehr zu kämpfen als er. Wie sieht es mit uns heute aus? Treten wir in ein neues dunkles Zeitalter ein? Nun, ja, das sind wir, mehr als den meisten Menschen bewusst ist, aber das ist wahr, weil wir eine Welt voller Atombomben in vielen Nationen haben. Was soll das bedeuten?

Aber wie auch immer, als Churchill in seiner Rede über seine „wichtigste Stunde“ sprach, sprach er über das neue dunkle Zeitalter, das wir jetzt erleben. Und es war neu und es war ein dunkles Zeitalter, und es ist etwas, dessen sich jeder bewusst sein sollte, und er sollte etwas tun, um es zu beenden, wenn er es überhaupt kann.

Aber Gott verspricht, dass er seine Auserwählten beschützen wird. Das ist ein großes Versprechen und eine große Hoffnung. Aber wenn Sie zu den Auserwählten Gottes gehören, sagt er, dass er Sie vor all dem schützen wird. Das wird Er tun!

Beachten Sie, was in Offenbarung 12 und Vers 14 steht. „Und es wurden der Frau gegeben die zwei Flügel des großen Adlers, dass sie in die Wüste flöge an ihren Ort, wo sie ernährt werden sollte eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit fern von dem Angesicht der Schlange.“ Die Frau ist ein Sinnbild für die Kirche Gottes. Es geht also darum, dass die Kirche Gottes für dreieinhalb Jahre an einen Ort der Sicherheit gebracht wird, während die Welt vor einem neuen dunklen Zeitalter voller Atombomben und Nationen mit Atombomben steht.

Lassen Sie mich Ihnen noch eine weitere Bibelstelle vorlesen, auf die ich mich heute konzentrieren möchte: Sprüche 29 und Vers 18 (Elberfelder Bibel mit Fußnote). Es heißt: „Wenn keine Vision da ist, verwildert ein Volk.“ Wo es keine Vision gibt, geht das Volk zugrunde. Nun spricht Gott hier von einer ewigen Vision. Das ist die Vision Gottes, nicht die Vision eines Menschen. Die meisten Menschen haben jedoch nicht die Freude, die sie in ihrem Leben haben sollten, weil sie diese Vision nicht haben, diese wunderbare Vision, die ewige Vision, die Gott in Seinem Sinn hat und die Er in unseren Sinn legt, wenn wir es zulassen. Doch davon ist heute nicht mehr viel zu spüren. Eine ewige Vision! Ich möchte heute mit Ihnen über die Vision Gottes sprechen. Gottes Vision heute!

Indien und Pakistan sprechen über einen Krieg. Beide haben Atombomben, und wir könnten jederzeit in einen Atomkrieg verwickelt werden, wenn sie beschließen, auf diese Weise aufeinander loszugehen; das könnte passieren. Und sie sagen bereits, dass es dort einen neuen Krieg mit ihnen gibt; davon hatten sie in der Vergangenheit schon einige.

Es gibt also Hoffnung für die Menschen, wenn wir diese ewige Vision von Gott haben! Es sollte in uns allen Hoffnung stecken! Und wenn das nicht der Fall ist, dann kennen wir Gott nicht so, wie wir ihn kennen sollten, und die Menschen kennen ihn heute im Allgemeinen nicht.

Beachten Sie, was in Matthäus 24 und Vers 20 steht. „Bittet aber, dass eure Flucht nicht geschehe im Winter oder am Sabbat.“ Mit anderen Worten, wenn Sie zu dem Ort der Sicherheit fliehen, an den Er Sie bringen wird.

In Vers 21 heißt es: „Denn es wird dann eine große Bedrängnis sein, wie sie nicht gewesen ist vom Anfang der Welt bis jetzt und auch nicht wieder werden wird.“ So etwas gab es noch nie.

Und Vers 22: „Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Mensch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden diese Tage verkürzt.“

Und dann heißt es in Vers 24: „Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, sodass sie, wenn es möglich wäre, auch die Auserwählten verführten.“ Aber die Auserwählten selbst können nicht verführt werden. Das ist eine wunderbare Aussage und ein Geschenk an Gottes Auserwählte. Sie können nicht getäuscht werden. Und wie sieht das bei Ihnen aus?

John Lukacs schrieb vor ein paar Jahren über Churchill, den Visionär, und ich wollte nur ein paar Absätze lesen, die er über einen Visionär erwähnte. Und er sprach über das *Oxford English Dictionary*, in dem es heißt: „Etwas, das scheinbar anders gesehen wird als mit dem gewöhnlichen Auge.“ Mit anderen Worten, Sie haben eine Weitsicht, die über den Durchschnittsmenschen oder den gewöhnlichen Menschen hinausgeht, weit darüber hinaus. Und dann fährt er fort: „Am Neujahrstag 1953 (bedenken Sie, dass dies noch vor Stalins Tod gesagt wurde): Churchill sagte: ‚Wenn ich meine normale Lebenszeit erlebe, werde ich mit Sicherheit erleben, dass Osteuropa vom Kommunismus befreit wird.‘ Wenn man die von Colville erwarteten siebenzig Jahre mitzählt, wären das die 1980er Jahre gewesen – und genau das ist auch passiert.“ Er hatte also wieder eine Vision, die ihn 40 Jahre in die Zukunft führte.

Und doch wird uns diese Vision nicht vor großen Schwierigkeiten bewahren. Es gibt noch eine andere Vision, nämlich die Vision Gottes. Wir können nicht auf Menschen schauen, trotz der Visionen die ein paar von ihnen haben und es sind nur außergewöhnlich wenige, für die wir in vielerlei Hinsicht dankbar sein müssen.

Er fuhr fort: „Bismarck soll gesagt haben, dass ein Staatsmann fünf Jahre in die Zukunft blicken kann.“ Aber alles, was darüber hinausgeht, kann man im Allgemeinen nicht tun. Nicht viele Menschen können darüber hinausgehen, aber Churchill tat es. Doch das ist nicht genug. Das reicht uns nicht aus, um zu sehen, was vor sich geht, und sogar einen Blick auf die Ewigkeit und alles, was vor uns liegt, zu haben. Das ist eine tolle Vision. Das gibt es in der Politik nicht. Aber Winston Churchill war anders. Er hatte keine politische Vision, aber er hatte eine historische Vision. Er kannte die Geschichte sehr gut, und das half ihm, weit in die Zukunft zu sehen. So ist das nun einmal mit der Geschichte. Sie lernen so viele Lektionen, und es zeigt Ihnen, wie Sie die Zukunft in vielerlei Hinsicht meistern können. Und doch nimmt man das heute auf die leichte Schulter, und viele der Universitäten lehren nicht einmal Geschichte, zu ihrer eigenen Schande und zu ihrem eigenen Leidwesen, das kann ich Ihnen sagen. Das ist eine wichtige Lektion, die jeder verstehen sollte.

Aber wir haben Zugang zu Gottes ewiger Vision! Und er wird sie uns geben, wenn wir in sein Denken hineinwachsen. Er wird sie uns geben, und sie wird Sie in vielerlei Hinsicht überraschen! Das werden Sie sehen, wenn Sie diese Vision im Ihrem Sinn haben.

Lukacs sagte dazu: „Voraussicht in der Politik ist selten und meist eher eine Sache des Glücks als des Genies. Vielleicht, aber auf jeden Fall war Churchills Weitsicht eher historisch als politisch.“ Seine Weitsicht war eher historisch als politisch.

Auch das ist eine Vision, von der wir lernen und einen Schritt nach oben machen können, um etwas zu wachsen, aber sie ist nichts im Vergleich zu Gottes Vision. Es ist keine Vision, die uns retten kann, und doch spreche ich zu Ihnen über Gottes Vision, die uns retten und uns Freude und Glück schenken wird, und die all diese schrecklichen Probleme, mit denen wir konfrontiert sind, beseitigen wird, wenn wir gegenüber Gott und Seiner Vision bereuen. Und Gott ist ein großer Erbauer Seiner Vision in den Auserwählten; deshalb können sie nicht getäuscht werden! Sie können nicht getäuscht werden! Können

Sie sich das vorstellen?

Nun, schauen Sie sich die Täuschung heute an! Und das Herz, sagt Gott, ist „überaus trügerisch und böse“! Darauf können Sie sich nicht verlassen! Sie können nicht auf ein menschliches Wesen schauen. Das steht in Jeremia 17 und Vers 9.

Aber diese außergewöhnliche Vision, von der man in den Geschichtsbüchern über Winston Churchill und seine Taten immer noch mehr und mehr erfahren kann.

Beachten Sie dies noch einmal, nur um Sie noch einmal daran zu erinnern. Sprüche 29 und Vers 18 lauten: „Wenn keine Vision da ist, verwildert ein Volk“! Gott meint das ernst! Wenn man keine Vision hat, stirbt man, und alle Arten von Korruption und Problemen und Schwierigkeiten, und heute ist unser größtes Problem das Überleben der Menschheit! Das menschliche Überleben! Werden wir überleben oder werden wir alle Menschen auf dieser Erde vernichten? Nun, ich sage Ihnen, Jesus Christus hat gesagt, dass das passieren wird, wenn Er es nicht aufhält, und Er wird es aufhalten, trotz uns! Aber er wird das meiste davon ablaufen lassen, bis fast nichts mehr übrig bleibt, bevor er eingreift. Das können wir gleich an mehreren Stellen in der Bibel sehen.

Aber diese Vision lässt uns voller Hoffnung sein, und wir brauchen Hoffnung in dieser dunklen, dunklen Welt! Wir müssen Licht sehen, und es gibt alle Arten von Licht, die wir sehen können. Ich meine, echtes Licht und Realität und Leben. Wir leben heute nicht wirklich so, wie Gott es sieht, und wie wir es sehen sollten. Wir sind Menschen; wir werden sterben. Aber Gott bietet uns die ewige Herrlichkeit an, für immer zu leben – das ist Leben! Was wir heute haben, ist nicht das Leben, wie Gott es sieht. Wir werden sehr bald sterben.

„Nur wenige Menschen verstehen, wie nahe Hitler im Frühsommer 1940 dem Sieg seines Krieges gekommen war.“ Er hätte beinahe den Zweiten Weltkrieg gewonnen, und ich meine, er war der mit Abstand böseste, grausamste Mensch auf der Erde, weil er von Satan, dem Teufel, besessen war.

Ein großer Wendepunkt im Zweiten Weltkrieg war, als Churchill und Großbritannien Hitlers Drittem Reich fast allein die Stirn boten. Er widersetzte sich ihm und es sah so aus, als würde er alles verlieren, aber er schaffte es fast im Alleingang, Hitler davon abzuhalten, 1940 den Zweiten Weltkrieg zu gewinnen. Und die meisten Menschen erinnern sich nicht daran, aber Churchill hatte bereits 1924 eine Vision von diesem Diktator, Adolf Hitler, der bereits ein wenig auf der Bildfläche erschienen war, aber sonst niemand. Ich meine, niemand sonst hat je daran gedacht, dass dieser Mann auftauchen und vielleicht schreckliche Probleme verursachen und den Tod von 60 Millionen Menschen verursachen könnte! Wow! Was ein verrückter Mensch alles tun kann! Und genau das war er – er war wahnsinnig! Er hatte sogar Phasen in seinem Leben, in denen er einfach auf den Boden sprang und alle möglichen verrückten Dinge passierten. Ein verrückter, verrückter Mann! Weil er die Menschen zu Satan, der Lebensweise des Teufels, geführt hat!

Aber wie Sie sehen, sagte Churchill, sie hätten den Ersten Weltkrieg verloren und Deutschland wollten sich rächen! Sie wollten den Zweiten Weltkrieg, um sich für die Niederlage im Ersten Weltkrieg zu rächen! Dann haben sie den Zweiten Weltkrieg verloren, und jetzt wollen sie sich an den Leuten rächen, die sie im Zweiten Weltkrieg geschlagen und gewonnen haben. Glauben Sie, dass das nicht wahr ist? Nun, Sie sollten John Lukacs lesen. Ich meine, er ist einer der besten Biographen von Winston Churchill, die es gibt, und Sie sollten lesen, was er darüber sagt. Aber sie haben immer noch Rachedenken und die sind in ihrem Kopf. Und auch heute kann man das sehen, denn sie hassen unseren Präsidenten in den USA. Und warum? Nach allem, was wir getan und ihnen gegeben haben, haben wir sie nach dem Zweiten Weltkrieg wieder an die Macht gebracht, und selbst ihr eigener Anführer sagte damals, dass dies sicherlich ein gefährliches Risiko sei, weil sie es wieder tun könnten. Und das haben sie getan, und sie sind jetzt die Nummer eins in Europa und führen Europa mit ihrem eigenen Militär an wie niemand sonst. Wie ist das passiert?

Wir haben gesagt, dass wir das nach dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr zulassen würden, und sie hatten diese beiden Weltkriege, die sie begonnen hatten, und sogar viele davor, wenn Sie ihre Geschichte kennen, die bis nach Assyrien zurückreicht, das ihr Name in der hebräischen Bibel ist.

Rache! Stellen Sie sich das vor. Rache, weil sie zwei Weltkriege verloren haben. Warum hassen sie den Präsidenten der Vereinigten Staaten so sehr? Wie viel davon könnte Ihrer Meinung nach Rache sein?

Ich sage Ihnen, es gibt ein Heiliges Römisches Reich, das eine erschreckende Vision für diese Welt hat. Und sie hatten sechs Häupter dieses Heiligen Römischen Reiches, und sie haben noch eins, und dann wird Jesus Christus es für immer beenden! Aber diese Rache wird weg sein.

Gott sagt: *Wenn es keine Vision gibt, wird das Volk untergehen.* Das ist ein gefährliches Ergebnis, und doch sind wir genau dort.

Sie können dies in Habakuk 2 nachlesen, und wir haben eine Broschüre darüber, die wir Ihnen schicken werden, die Ihnen alles über Deutschland und das Heilige Römische Reich erzählt und darüber, wie ein Mann, der für dieses nächste Oberhaupt des Heiligen Römischen Reiches kommt, seine Meinung ändert. Die Macht Satans beginnt, seine Meinung zu ändern, und das ist eine Prophezeiung für diese Endzeit! Und Sie können es beweisen, immer und immer wieder; das ist gar nicht so schwer.

Aber Satan, der Teufel, ist real, und er kann sogar von Menschen Besitz ergreifen und sie ermächtigen, ihnen Macht geben, so wie er es mit Adolf Hitler getan hat, nur um sich in einem Meer von Blut zu wälzen! Sechzig Millionen Menschen starben im Zweiten Weltkrieg! Sechzig Millionen!

Nun, Churchill warnte alle vor ihm und dem, was kommen würde. Und wenn Sie in Hesekiel 33 und den Versen 1 bis 6 lesen, dann ist dort von einem Wächter die Rede, den das Volk wählt, und der eine große Hilfe für sein Land sein kann. Und es ist wirklich so, und ich kann Ihnen bestimmte Dinge zeigen, von denen ich glaube, dass sie speziell auf Winston Churchill zutreffen, denn er war ein großer Wächter in dieser Endzeit, und wer sonst war einer in dieser Endzeit wie er? Niemand sonst kommt auch nur annähernd heran.

Aber sehen Sie, die ersten sechs Verse erzählen von einem menschlichen Wächter. Aber Gott sagt, dass das für uns nicht funktionieren wird; es muss mehr sein als das. Was ist es, das wir brauchen? Churchill war die Schlüsselfigur des Jahres 1940 und hat Hitler damals daran gehindert, den Krieg zu gewinnen. Er und ein paar Leute, die ihm halfen, aber es war er, der die Führung übernahm.

Beachten Sie Vers 7: Gott sagt: *Das haben wir, wenn Sie es schaffen wollen.* Wenn Sie eine echte Vision und die Vision Gottes haben wollen, beachten Sie, was Gott sagt. Die Wächter, die das Volk wählt, sind nicht gut genug, und hier ist das, was gut ist – Gottes Vision. Vers 17 [Hesekiel 3]: „Du Menschenkind, ich habe dich zum Wächter gesetzt über das Haus Israel. Du wirst aus meinem Munde das Wort hören und sollst sie vor mir warnen.“ Sehen Sie, das ist es, wonach wir suchen: einen Wächter, der Ihnen sagt, was Gottes Vision ist, und Ihnen zeigt, wie Sie sie in Ihrem Leben umsetzen können! Das wird er für Sie tun!

Ein starkes Deutschland ist nun in Europa auferstanden, und wir haben davor gewarnt und dies seit über 75 Jahren getan. Aber hier sind sie wieder!

Und beachten Sie, was es in Vers 33 heißt. Hier gibt es noch etwas anderes als einen Wächter. In Vers 33 [Hesekiel 33] heißt es: „Wenn es aber kommt – und siehe, es kommt! –, so werden sie erfahren, dass ein Prophet unter ihnen gewesen ist.“ Dann werden sie wissen, dass ein Prophet unter ihnen gewesen ist. Sie müssen den Unterschied zwischen einem falschen Propheten und einem echten Propheten kennen, und Sie können das beweisen. Und wir haben hier Material, die Broschüre *Die letzte Stunde* und *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* und die *Hesekiel-Broschüre* – wir haben alle möglichen Informationen, um Ihnen das zu beweisen.